

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 61 (1935)

Heft: 1

Artikel: Rasche Auffassungsgabe

Autor: D.P.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-468455>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Leitartikel

Er ist der Leuchtturm an der Spitze
Des Blattes: das gedruckte Licht.
Haarscharf dringt er in jede Ritze
Und schleudert die Gedankenblitze,
Bis ihm die eigne Kraft gebriicht.

Er spricht von mancherlei Verknutung,
Sein glänzend' Schlagwort lautet: Pax!
Und doch tippt er auf Völker-Blutung
Mit fluchtgewendeter Vermutung;
Bald ist er Moritz und bald Max.

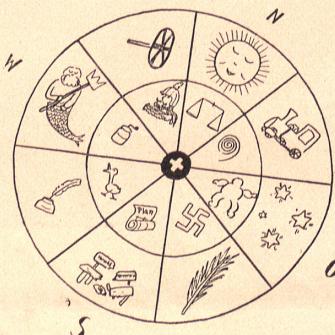
Man wünschte oft, bei allem Geiste,
Den er durch seine Zeilen schleppt,
Er unterdrückte besser dreiste,
So lesenswert es ist, das meiste,
Und gäb' ein — — nützlich Kochrezept.

Carl Hedinger, Zch.

Horoskop der Schweiz für das Jahr 1935

Man darf das Jahr 1935 ruhig als Jahr des «Heils» bezeichnen, denn die für die Neujahrsnacht 1934/35 errechnete Konstellation der Gestirne zeigt eine so glückliche Zusammensetzung, wie sie sich auch die grössten Optimisten nicht haben träumen lassen. Dies geht schon aus der Tatsache hervor, dass wieder einmal die Sonne Jahresregent ist, was auf ein frohes und sonniges Jahr in bildlichem Sinne sowie auf einen heissen und trockenen Sommer in durstigem Sinne schliessen lässt.

Bei der Betrachtung der im Horoskop enthaltenen Sternbilder ist darauf zu achten, dass sich im Osten die aufsteigenden und im Westen die untergehenden Zeichen befinden. So erblickt man unmittelbar neben dem Sonnenzeichen das Sternbild «Feuerross», das auf einen neuen Aufschwung der Schweizerischen Bundesbahnen und ein gänzliches Verschwinden ihres Defizites hinweist. Die unter dem Einfluss der Sonne sich im Gleichgewicht befindliche «W a a g e » bedeutet ein ausgeglichenes Staatsbudget, wobei noch hervorgehoben werden muss, dass das im Niedergang befindliche «Steuerillard» eine erhebliche Steuerreduktion bedeutet. Zur Beruhigung der durch die Kriegshetze der letzten Jahre verängstigten Gemüter diene der Hinweis auf den untergehenden «M a r s ». Ihm gegenüber erhebt



sich, allerdings noch ganz schüchtern in der rechten unteren Ecke, das Sternbild «Friedenspalme». Sein Aufstieg wird besonders durch das darüber befindliche «Nördliche Kreuz» gefördert. Das Zeichen «Wassermann» wird in der neuen astrologischen Orthographie mit einem «B» geschrieben, da es sich, sowie die daneben ersichtliche «Pfeffermühle» im Niedergang befindet, so kann daraus auf ein allmähliches Verschwinden der Emigrantenschauspieler aus der Schweiz geschlossen werden. Den beiden Sternbildern gegenüber erheben sich stolz und zuversichtlich die Sterne der neugegründeten schweizerischen Tonfilmindustrie. Von grosser Bedeutung sind die links unten befindliche «Schnatterente» und die Zeichen «Federkiel» und «Planetarium». Sie bedeuten nämlich das Ende der ewigen politischen Reden, der vielen Vorträge mit den papernen Versprechungen, das Ende des Nur-Plänemachens und des Nichtstuns. Statt dessen bricht das Zeit-

alter der Taten heran, wie das aufsteigende Sternbild «Herkules» besagt. In den Regierungen werden wieder starke verantwortungsbewusste Männer sitzen, unter deren Leitung das Volk glücklichere Zeiten denn je erleben wird. Die Krise mit all ihren Nebenerscheinungen wird verschwinden und einem allgemeinen Wohlstand Platz machen. Jedermann wird Arbeit und Verdienst finden und seine Spargroschen unbesorgt auf die Seite legen können, denn auch das Sternbild «Bankkrach» befindet sich im Erblassen.

Zum Schluss sei noch auf den rechts oben stehenden «Spiralnebel» hingewiesen. Er bedeutet ein grosses aber segensreiches Tätigkeitsgebiet für den Nebelspalter. Seinen Lesern ist einganz besonders glückliches neues Jahr beschieden.

Der Astrolog: Kali.
N.B. Die Sterne haben kein Interesse zu lügen!

Beau.

Rasche Auffassungsgabe

«Denk Dir, der Arzt hat mir verordnet, ich müsse mich immer gut warm halten.»

«So? Und was soll nun der Pelzmantel kosten?»

D.P.



**SANDEMAN
PORT AND SHERRY**

Gen.-Vertr. BERGER & Co., Langnau